

II-3798 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1969/J

1991-11-14

A N F R A G E

der Abgeordneten Haller, Ing. Meischberger,
Dipl.-Ing. Dr. Pawkowicz
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Anrainerbelastung durch verstärktes Zugaufkommen im
Tiroler Unterinntal

Besonders seit Einführung des neuen Fahrplanes mit enorm vergrößerter Anzahl von Zügen, die nun täglich durch das Tiroler Unterinntal fahren, häufen sich die Beschwerden von Anrainern. Als extrem störend werden dabei von Bewohnern der Gemeinden Brixlegg, Rattenberg, Radfeld und im Bereich der Stadt Kufstein die Güterzüge empfunden, die durch ihre zum Teil veralteten Unterbauten wesentlich mehr Lärm erzeugen als die neuen Triebwagenzüge im Personenverkehr.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Wurden im Bereich der angegebenen Ortschaften bereits Lärmessungen vorgenommen?
 - a) Wenn ja, wo (genaue Km-Angabe)?
Was haben diese ergeben?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
- 2) Ab welcher Dezibelanzahl ist Ihres Erachtens nach die Zumutbarkeit für Anrainer überschritten?
- 3) Sind Sie bereit, gesetzliche Grundlagen für die Finanzierung von Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der Bundesbahnen zu schaffen?
 - a) Wenn ja, wann?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
- 4) Was werden Sie aus betriebstechnischer Sicht zur Reduzierung der Lärmbelastung für die Anrainer unternehmen?

- 5) Können Sie sicherstellen, daß nicht veraltetes rollendes Material, wie etwa besonders laute Waggons alter Bauart, eingesetzt werden?
- 6) Welche Lärmschutzmaßnahmen setzen Sie, um den insgesamt ansteigenden Verkehr im Tiroler Unterinntal für die betroffenen Anrainer erträglich zu machen?
- 7) Sind Sie bereit, die Streckenkapazität bei Tag voll auszuschöpfen, um den betroffenen Anrainern eine Entlastung in den Nachtstunden zu ermöglichen?
 - a) Sind Sie bereit, bei unbedingt notwendigem Nachtverkehr durch entsprechende Geschwindigkeitsreduktion den Lärm auf ein tolerables Maß zu senken?
- 8) Sind Sie bereit, die Schienentrassse und den Bahnkörper auf den letzten Stand der Technik zu bringen?